

HAUSGOTTESDIENST FÜR DEN 7. SONNTAG DER OSTERZEIT (24.05.2020)

Liebe Gemeinde,

wir können uns im gemeinsamen Gebet verbunden wissen. Wir laden Sie ein allein, mit dem/der Partner*in, gemeinsam mit der Familie, mit ihren WG-Mitgliedern... bei sich zu Hause Gottesdienst zu feiern. Diese Vorlage kann Ihnen dazu Hilfe und Gedankenanstoß sein. Außerdem sind auf der Homepage die Lieder zu dieser Vorlage für Sie zum Mitsingen eingespielt: www.liebfrauen-muenster.de (Stichwort: Gottesdienste mal anders)

EINSTIMMUNG

Wir laden Sie ein sich für die Zeit ihres Gottesdienstes einen Platz in ihrer Wohnung zu suchen, an dem Sie sich wohlfühlen und gut mit Gott ins Gebet kommen können. Vielleicht möchten Sie diesen Platz für die Zeit des Gottesdienstes in besondere Weise gestalten: eine besondere Decke auf den Tisch? Eine kleine Kerze? Ein Stück Brot auf dem Teller in der Mitte...

Für Familien:

Sucht Euch in der Wohnung gemeinsam einen Ort, an dem ihr Euch wohlfühlt- der Tisch im Wohnzimmer, der Teppich im Kinderzimmer...

Macht euch bewusst: Gott ist da – immer und jetzt in ganz besonderer Weise. Er ist Gast bei Euch.

Überlegt Euch gemeinsam: Wie möchten wir ihn begrüßen? Wie möchten wir diese Zeit mit Gott vorbereiten und verbringen? Gibt es eine besondere Tischdecke für den Tisch? Oder eine Familienkerze, die ihr anzünden möchtet? Aus welcher Bibel lest ihr gerne die Geschichten von Jesus? Kann jemand von Euch ein Instrument spielen und möchte ein Lied begleiten? Was ist Euch ganz wichtig und soll in der Zeit mit dabei sein- vielleicht das Lieblingskuscheltier?

Legt alles, was Euch stören könnte beiseite.

LIEDVORSCHLAG ZU BEGINN: In Deinem Namen wollen wir

Refrain: In Deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit Dir. Du bist unsere Mitte, bist unser Kraft! Und Deinen Namen preisen wir, und loben Dich und danken Dir. Du bist unsere Mitte, die Einheit schafft.

- 1) Herr, so wie Du uns liebst, so wollen wir einander lieben. Herr, so wie du verzeihst so wollen wir verzeihen.
- 2) Herr, so wie Du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. Herr, so wie Du vertraust, so wollen wir vertrauen

KREUZZEICHEN

Für Familien:

Guter Gott Du bist jetzt ganz nah bei uns:

Wir möchten jetzt an Dich denken (*Hand an den Kopf*), wir wissen Du bist uns ganz nah im Herzen (*Hand auf Brust*), und wir möchten Deine Liebe weitergeben. (*Hand an die Schultern*)

Und so sagen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

(*Kreuzzeichen wiederholen*)

KERZE ANZÜNDEN

Im Kyrie werden wir uns Gottes Gegenwart bewusst.

Guter Gott, der war und ist in Ewigkeit. Zu Dir rufen wir:

In Jesus Christus bist Du zu uns gekommen. Herr, erbarme Dich.

In Jesus Christus zeigst Du uns den Weg zu Dir. Christus, erbarme Dich.

Mit Deinem Geist bleibst Du in uns für alle Zeit. Herr, erbarme Dich.

GEBET SPRECHEN

Herr Jesus Christus,

wie das Licht der Kerze hier auf dem Tisch

so erleuchtest du durch deine Gegenwart

unser Leben und unsere Welt.

Du lässt uns wissen, dass wir auch in dieser schwierigen Zeit nicht alleine sind.

Du verbindest uns untereinander

und mit allen, die an diesem Sonntag in unserer Gemeinde

und überall in der Welt auf dein Wort hören und zu dir beten.

So wie uns bist du

auch allen unseren Freunden, Bekannten und Freunden nahe,

mit denen wir uns leider nicht treffen können.

Du bist auch den Kranken nahe

und allen, die deine Hilfe besonders brauchen.

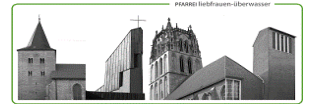
Dafür danken wir dir und wir loben dich

heute und in Ewigkeit. Amen.

LIEDVORSCHLAG: Heiliger Geist, o Tröster mein (Gotteslob Nr. 786)

1. Heiliger Geist, o Tröster mein,
kehr in unsre Herzen ein mit den
sieben Gaben dein!
Deine Weisheit hauch uns ein,
dass wir suchen Gott allein,
dass wir nur in dir uns freun.

2. Heiliger Geist, o Tröster mein,
kehr in unsre Herzen ein
mit den sieben Gaben dein!
Um Verstand wir herzlich flehn,
dass wir Gottes Wort verstehn,
dass wir nur in dir uns freun.



EVANGELIUM: Joh 17,1-11a

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit **1** erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! **2** Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. **3** Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. **4** Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. **5** Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! **6** Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. **7** Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. **8** Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. **9** Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. **10** Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. **11a** Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

NACHKLINGEN LASSEN

Jesus betet. Er weiß, seine Zeit hier auf dieser Erde wird bald zu Ende sein. So verabschiedet er sich von seinen Freunden, und er bete zum Vater. In diesem Gebet fasst er das zusammen, was ihm wichtig ist, das, worauf es ihm ankommt. Dieses Gebet ist so etwas wie ein Testament, ein Vermächtnis in Gebetsform. Jesus sagt: Du, Vater, hast mir, dem Sohn, Macht über alle Menschen gegeben, damit ich allen, die mir gegeben sind, ewiges Leben schenke.

Darauf kommt es Jesus an: uns die Kraft zum Leben zu geben, zu einem Leben, das auch dann standhält, wenn es bedroht ist, zu einem Leben, das selbst dann bleibt, wenn unser Körper stirbt.

Dieses Leben dürfen wir von ihm erhoffen. Auf dieses Leben dürfen wir vertrauen.

Und das ist im Grunde genau das, was Menschen sich wünschen, wenn sie mit einer Krankheit oder mit anderen Härten des Lebens zu kämpfen haben: Sie wollen auf eine Genesung vertrauen, auf eine gute Zukunft für sich, und sie wollen die Kraft zum Leben behalten oder wieder empfangen.

Jesu Vermächtnis, Jesu Wunsch für die Menschen und der Wunsch des Menschen für sein eigenes Schicksal, sie finden zusammen in der tiefen Sehnsucht nach Vertrauen und nach einem Leben, das gelingt – und das die Kraft hat, auch schwere Zeiten zu durchstehen.

Und so wird Jesu Gebet zu unserem eigenen: Vater, wir glauben, dass Jesus der Herr aller Menschen ist und der Herr unseres Lebens. Wir glauben, dass Jesus uns ein Leben geben will, dass alle Bedrohung überdauert. Lass uns ihm vertrauen und so in Zuversicht und Kraft unseren Weg gehen.

Für Familien:

Jesus betet zu Gott. Er sagt zu ihm: „Ich habe Deinen Namen den Menschen offenbart. Sie haben erkannt, dass alles, was Du mir gegeben hast, von Dir ist. Denn die Worte, die Du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von Dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass Du mich gesandt hast.“

Die Texte in der Bibel sind manchmal ziemlich kompliziert geschrieben. Überlegt doch mal: wie könnten diese Worte Jesu heute klingen?

Das ist mein Vorschlag:

„Papa, ich habe den Menschen von Dir erzählt. Sie haben gespürt, dass ich von Dir, Gott, erzähle. Sie haben gemerkt, dass Du mich auf die Erde geschickt hast, damit sie mehr von Dir erfahren. Sie sind meine Freunde geworden und vertrauen Dir.“

Und dann kommt ein ganz wichtiger Satz im Evangelium! Jesus sagt: „Für sie bitte ich“. Als Jesus das Gebet spricht, weiß er, dass er bald sterben, auferstehen und zu Gott zurückkehren wird. Doch ihm ist wichtig: Gott soll weiter auf uns Menschen Acht geben!

GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

FÜRBITTEN

Es gibt viele verschiedene Formen an Menschen zu denken und für sie zu beten: Sie können zum Beispiel eine Kerze entzünden und den Namen der Person nennen oder jeder aus dem Kreis formuliert eine eigene Bitte und trägt sie vor. Mit Kindern können sie gemeinsam überlegen, welche Personen ihnen wichtig sind und Gegenstände, die sie mit diesen Menschen verbinden in die Mitte legen.

VATER UNSER

Für Familien:

Sie können das Gebet auch mit Gesten beten. Einen Vorschlag hierzu finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=vQYbqpRmZ4k>

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

Bedenken wir, was wir feiern dürfen: Gott, der Herr, ist bei uns! Er verlässt uns nicht. Er spricht zu uns das Wort, das wir brauchen, um Kraft zu finden, und reicht uns das Brot, das wir brauchen, um leben zu können. Wir danken dir, Gott, unserem Herrn, für deine Liebe und Treue zu uns und bitten dich: Erhalte in uns das Vertrauen auf deinen Schutz und deine Hilfe. Darum bitten wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

Der Herr segne uns.

Er stärke uns das Vertrauen, festige uns die Zuversicht und lasse uns wachsen in der Liebe. Er befreie uns aus Angst, führe uns aus Zweifeln und bewahre uns vor Bitterkeit.

Der Herr segne uns.

Er rette uns aus Leid und Tod

und schenke uns Frieden und Leben.

Und so segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn, und der Heilige Geist. Amen.

LIEDVORSCHLAG ZUM ABSCHLUSS: Halte zu mir guter Gott

- 1) *Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag.*
- 2) *Du bist jederzeit bei mir. Wo ich geh' und steh' spür ich, wenn ich leise bin, Dich in meiner Näh'. Halte zu mir guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.*
- 3) *Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich Dir. Du hältst zu mir guter Gott, spür ich tief in mir. Halte zu mir guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.*

oder *Magnificat (Gotteslob 390) (Übersetzung: Meine Seele preist die Größe des Herrn.)
Magnificat, magnificat, magnificat anima mea Dominum.
Magnificat, magnificat, magnificat anima mea.*

IN DEINEM NAMEN

D fis

KV: In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit dir.

G A A7

Du bist unsere Mitte, bist unsere Kraft Und deinen

D fis

Namen preisen wir und loben dich und danken dir. Du bist unsere

G A7 D h fis

Mitte, die Einheit schafft. 1. Herr, so wie du uns liebst, so

G A h fis G A

wollen wir einander lieben. Herr, so wie du verzeihst, so wollen wir verzeihen.

2. Herr, so wie du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. (c) unbekannt
Herr, so wie du vertraust, so wollen wir vertrauen.